
Unsere Anlagethemen 2026 - Halbjahres-Update

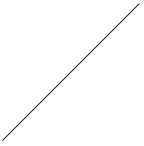
2026



BNP PARIBAS
WEALTH MANAGEMENT

Die Bank
für eine Welt
im Wandel





Unsere Anlagethemen 2026 Halbjahres-Update

1/ Den Bullen unterm Sattel, die Risiken im Blick.....	p. 4
2/ Jenseits der Algorithmen – neue Horizonte für KI.....	p. 6
3/ Willkommen in der neuen Ära der Knappheit.....	p. 8
4/ Infrastruktur als Rückgrat der modernen Wirtschaft.....	p.10

Kein Ende der geopolitischen Turbulenzen



Energiesicherheit wieder oben auf der Tagesordnung

Verdeutlichte die Dringlichkeit für Europa und Asien, die Versorgungssicherheit im Energiebereich zu stärken. Der Iran-Konflikt und die Blockade der Straße von Hormus haben diesen dringenden Bedarf nochmals unterstrichen.

Einige Länder waren besser auf diesen jüngsten Anstieg der Energiepreise vorbereitet. China beispielsweise investiert seit 2022 massiv in die Erzeugung von Kernenergie und erneuerbarem Strom sowie in industrielle Batteriespeichersysteme. China hat zudem seine strategischen Ölvorräte basierend auf einem Inlandsverbrauch von 200 Tagen ausgebaut und so das Risiko von Störungen bei Ölimporten verringert. Unterdessen hat Europa seine Energiequellen diversifiziert, indem es weiter in Solar- und Windenergie investiert und mehrere Flüssiggas-Terminals errichtet, um mehr LNG-Ladungen aus Nordamerika aufnehmen zu können.

Trotz dieser Anstrengungen sind alle Regionen weiterhin der Volatilität der weltweiten Energiepreise ausgesetzt. Selbst die USA sind angesichts der Diskrepanz zwischen der Produktion von leichtem, schwefelarmem Rohöl und dem Bedarf heimischer Raffinerien, schwerere Rohölsorten zu importieren, nicht immun gegen Unterbrechungen der Ölversorgung. Diese Rohöle ermöglichen die Produktion einer Vielzahl von Ölprodukten und petrochemischen Erzeugnissen zur Deckung des Binnenbedarfs. Eine langfristige Folge des Iran-Konflikts wird die Beschleunigung von Investitionen in alle Arten von Energieinfrastruktur

sein, von der Erzeugung von Kernenergie und erneuerbaren Energien, Batteriespeichersystemen in Europa und Asien bis hin zum Bau von Öl- und Gasleitungen in Saudi-Arabien und den Emiraten, um Energieexporte aus dem Golf zu ermöglichen und so den Engpass in der Straße von Hormus zu umgehen.

KI: „Die Guten, die Schlechten und die Hässlichen“

Die Kluft in der Aktienkursentwicklung zwischen den wahrgenommenen Gewinnern und Verlierern der KI-Disruption hat sich im Jahresverlauf 2026 drastisch ausgeweitet.

Einerseits stellen Speicherchiphersteller, humanoide Roboter und Investitionen in die Strominfrastruktur drei KI-spezifische Unterthemen dar, die sich stark entwickelt haben (von +26 % auf +184 % im Jahresverlauf bis 1. Juni). Andererseits haben Software-as-a-Service-Anbieter unter dem wahrgenommenen Risiko einer Störung durch neue KI-Software-Codingtools von Anthropic (Claude Code) gelitten. Der US-Softwaresektor ist seit November 2025 um 24 % gefallen.

Aus dieser größeren Streuung im breiteren Technologiesektor können wir schließen, dass: i) Investitionen in den KI-Megatrend über einen breit gefächerten technologielastrigen Index wie den Nasdaq 100 eine zunehmend ineffiziente Methode ist, um das Engagement im Bereich KI-Investitionen abzubilden, und ii) Investitionen in ausgewählte KI-bezogene Teilthemen

ein effektiveres Engagement für langfristige „KI-Gewinner“ ermöglichen können.

Effektive Diversifikation mit Rohstoffen

Seit den Markttiefs während der COVID-19-Pandemie vor 6 Jahren haben Rohstoffe Aktien, Anleihen und Immobilien bei Weitem übertroffen. Wie durch frühere Phasen anhaltender Inflationsvolatilität in den 1970er- und 1980er-Jahren vorhergesagt, hat der Bloomberg Equal-Weight Commodities Index in USD um 74 % zugelegt (ca. 19 % annualisierte Rendite), während globale Anleihen selbst unter Berücksichtigung der Kuponzahlungen Verluste erlitten.

Edelmetalle, Industriemetalle, Agrarrohstoffe und jetzt Energie haben alle zu unterschiedlichen Zeiten geliefert. In einer multipolaren Welt, in der geopolitische Konflikte weiter zunehmen, sind Rohstoffe ein zentraler Bestandteil eines diversifizierten Anlageportfolios.

Erfahren Sie auf den folgenden Seiten des Halbjahres-Updates unsere aktuellen Einschätzungen zu den Anlagethemen 2026

1

Den Bullen unterm Sattel, die Risiken im Blick

Der nervöse Bullenmarkt

Die ersten Monate des Jahres 2026 stellten ein Umfeld dar, das von Unberechenbarkeit und Volatilität geprägt war. Bemerkenswerterweise ist der Bullenmarkt an den Börsen trotz des Iran-Konflikts und der beispiellosen Beeinträchtigungen der weltweiten Energieversorgung, insbesondere bei Öl und Gas, widerstandsfähig geblieben. Trotz der deutlich gestiegenen geopolitischen Unsicherheit tritt der Bullenmarkt an den Aktienmärkten in sein viertes Jahr ein und erreicht neue Höchststände.

Anleger sollten sich bewusst machen, dass es in dieser volatilen Phase entscheidend ist, das Engagement in Aktien beizubehalten und zugleich die Abwärtsrisiken zu begrenzen. Dies kann durch Absicherung (Hedging) und Diversifizierung am Aktienmarkt erfolgen.



UNSERE EMPFEHLUNGEN

In dieser Phase des Konjunkturzyklus raten wir unseren Kunden, potenzielle positive Aktiengewinne sorgfältig gegen das allgegenwärtige Risiko einer Marktkorrektur abzuwägen und auszugleichen, und zwar über:

- strukturierte Anlageprodukte mit Kapitalschutz
- US-Aktienfonds und ETFs mit Währungsabsicherung
- Anpassung des Aktienengagements weg von US-Mega-Cap-Aktien in Richtung anderer Regionen und hin zu mehr Value- und Mid-/Small-Cap-Anlagen
- gezielte Positionierung in derzeit wenig gefragten Regionen, Sektoren und Themen
- Aktienfonds und ETFs aus defensiven Sektoren und mit geringer Volatilität
- aktienmarktorientierte Hedgefonds und alternative UCITS-Fonds
- sonstige Anlageklassen, einschließlich Rohstoffe und andere reale Vermögenswerte

HAUPTRISIKEN

- Die derzeitigen Gewinne können niedriger als das Wachstum der Märkte ausfallen, sollten die Märkte ihre Performance fortsetzen.
- Eine wirtschaftliche Rezession könnte diesen Bullenmarkt beenden, sollte sich die Konjunkturabschwächung in den USA als stärker erweisen als erwartet.

2

Jenseits der Algorithmen – neue Horizonte für KI

Die KI-Revolution nimmt Fahrt auf: Neue Möglichkeiten trotz kreativer Disruption

2026 beziehen Anleger zunehmend sowohl die Chancen als auch die Risiken und problematischen Folgen des sich beschleunigenden KI-Fortschritts in ihre Einschätzungen ein. Das rasante Tempo der Entwicklung und Einführung neuer KI-Tools verspricht, Möglichkeiten der Technologie zu erweitern und gleichzeitig die Produktivität zu steigern, und darüber hinaus Innovationen stärker voranzutreiben.

Die Kehrseite der Medaille ist die Bedrohung durch tiefgreifende Umbrüche in zahlreichen etablierten Industriezweigen, die stabile Geschäftsmodelle untergraben und die Zukunft hochbezahlter Büro- und Wissensberufe in Frage stellen. Anleger begannen schnell, zu differenzieren zwischen i) Anbietern von Technologiehardware, die von enormen Investitionen in KI-Rechenzentren profitieren, und ii) Technologie- und Dienstleistungsunternehmen, deren Kerngeschäftsmodelle durch KI-Disruption gefährdet sind. Wir sehen mehrere Chancen, die aus diesem KI-bedingten Ausverkauf hervorgehen.



UNSERE EMPFEHLUNGEN

Ein Thema, das sich auf die nächste Entwicklungsphase der KI und deren Anforderungen konzentriert:

- Stromerzeugung, Übertragungsinfrastruktur, Energiespeicherung durch Batterien
- Kernenergie
- Hochleistungs-Chips zur Datenübertragung, -speicherung und -verarbeitung; Sensoren
- Ausgewählte Metalle und spezielle Materialien, darunter Kupfer, Lithium, Aluminium, Titan, leichte Verbundstoffe, einige seltene Erden
- Effiziente Kühlungssysteme, Wassertechnologien
- Cybersicherheit
- Hard- und Software für Robotik und humanoide Technologien
- Neue (agentenbasierte) KI-Anwendungen im Gesundheitswesen, Finanzwesen und anderen Branchen.

HAUPTTRISIKEN

- Die Einführung und Monetarisierung künstlicher Intelligenz verlaufen langsamer als prognostiziert, insbesondere, wenn sich einige der in diesem Thema erwähnten Engpässe als schwer lösbar herausstellen.
- Massive Investitionen von Datacenter-Unternehmen („Hyperscaler“) in künstliche Intelligenz könnten aufgrund des intensiven globalen Wettbewerbs zu geringen Renditen führen. Sind die Kapitalrenditen niedriger als erwartet, könnte sich die Einführung dieser KI verzögern.
- Eine Rezession könnte zu einer Reduzierung der KI-Budgets führen, was die Fortschritte bei der KI-Implementierung behindern und das Ausschöpfen möglicher Vorteile bremsen könnte.
- Sicherheitsaspekte werden wahrscheinlich im gesamten Umfeld der KI-Anwendungen an Bedeutung gewinnen.

3

Willkommen in der neuen Ära der Knappheit

Das neue Zeitalter begrenzter Ressourcen

Der aktuelle Iran-Konflikt hat die Notwendigkeit einer gesicherten Versorgung mit kritischen Mineralien und Energie erneut in den Fokus gerückt. Die Behinderungen des Seeverkehrs durch die Straße von Hormus – eine für den Welthandel wichtige Wasserstraße – haben zu Engpässen und höheren Preisen für viele Rohstoffe geführt, darunter Energie, Düngemittel, Schwefel, Helium und strategischen Industriemetalle. Nach dem vorläufigen Rahmenabkommen zwischen den USA und Iran Mitte Juni wurde der Seeverkehr durch die Straße von Hormus wieder aufgenommen. Dennoch hat sich der Schiffsverkehr nicht vollständig normalisiert und die Sicherheitslage bleibt angespannt. Lieferengpässe dürften weitere Monate anhalten, da die Produktion sich nur langsam dem Vorkonfliktniveau nähert.

Trotz der starken Performance des breiteren Rohstoffsektors seit 2022 sind nach unserer Auffassung die meisten Anleger in dieser geopolitisch sensiblen Anlageklasse weiterhin untergewichtet. Zudem hat der Konflikt gezeigt, dass energieimportierende Regionen wie Europa und Asien hohe Investitionen tätigen müssen, um eine größere Energieautarkie zu erreichen und größere Öl- und Erdgasquellen außerhalb des Golfs zu sichern.

UNSERE EMPFEHLUNGEN

Ein Thema mit Schwerpunkt auf folgenden Anlagebereichen:

- Edelmetalle
- Strategische Metalle
- Technologisch wichtige Energiequellen
- Erzeugung und Speicherung erneuerbarer Energien
- Unternehmen, die an der Gewinnung und Aufbereitung dieser Rohstoffe beteiligt sind
- Unternehmen, die im Bereich Wasseraufbereitung und -infrastruktur tätig sind
- Strukturierte Lösungen, die auf Edel- oder Industriemetallen bzw. auf Bergbauunternehmen basieren

HAUPTTRISIKEN

- Eine Abschwächung der Rohstoffnachfrage im Falle einer wirtschaftlichen Rezession.
- Die Nachfrage nach sicheren Anlageklassen, wie etwa Edelmetalle, könnte sinken, wenn geopolitische Spannungen nachlassen.
- Rohstoffpreise unterliegen Schwankungen, da sie ein spekulatives Element besitzen.
- Einige der jüngsten Lieferengpässe, die die Metallpreise erhöht haben, könnten nur von kurzer Dauer sein, wenn stillgelegte oder nur ausgesetzte Abbaukapazitäten wieder aktiviert werden

4

Infrastruktur als Rückgrat der modernen Wirtschaft

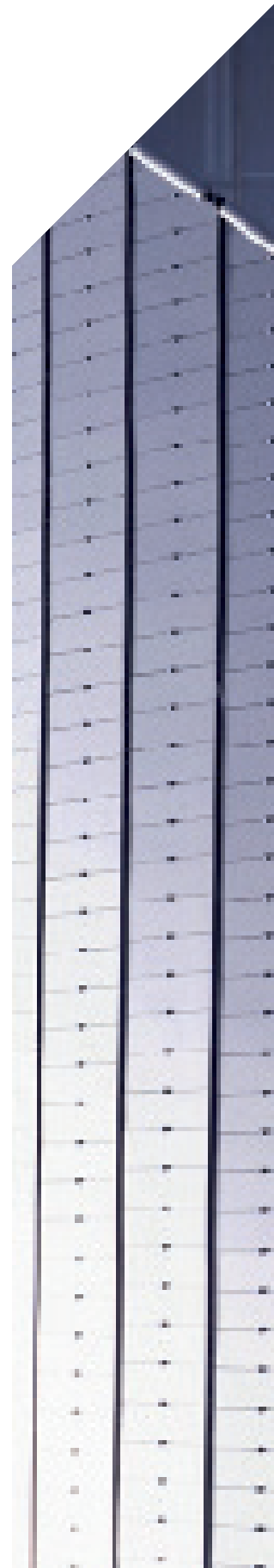
Das globale Zeitalter der Infrastruktur

Investitionen in die Infrastruktur werden von verschiedenen Megatrends gestützt:

- I. dem dringenden Bedarf an Energiesicherheit in Europa und Asien;
- II. der fortschreitenden Elektrifizierung der Weltwirtschaft;
- III. wachsenden Anforderungen im Bereich Digitalisierung und
- IV. strukturelles Wachstum im Luft- und Schienenverkehr.

Zudem ist es dringend notwendig, die grundlegende Infrastruktur in der Ukraine und im Nahen Osten wiederaufzubauen.

Infrastrukturwerte bieten Widerstandsfähigkeit, langfristige Transparenz, Inflationsschutz und eine effektive Diversifizierung des Portfolios. In der Vergangenheit lagen Infrastruktur-werte im Allgemeinen in der Domäne von Staatsfonds, Stiftungen und Pensionsfonds. Dies ist jedoch nicht mehr der Fall. Anleger haben heute die Wahl zwischen einer zunehmend breiteren Palette von Anlageinstrumenten, beginnend bei börsennotierten Infrastruktur-ETFs bis hin zu semi-liquiden Evergreen-Fonds für private Infrastrukturinvestitionen.



UNSERE EMPFEHLUNGEN

Ein Thema mit Schwerpunkt auf Aktien (gelistete Fonds, Infrastrukturfonds oder Spezialfonds und ETFs), Immobilien und Private Assets in den Segmenten:

- Investitionen in KI-Infrastruktur (direkt oder indirekt): Elektrifizierung von Rechenzentren, sauberes Wasser
- Investitionen in die Energieinfrastruktur: Bedarf an neuer Infrastruktur für erneuerbare Energien, Kernenergie und LNG
- Baustoffe
- Transportinfrastruktur
- für Infrastrukturprojekte verwendete Industriemetalle
- private Infrastrukturfonds einschließlich semi-liquider Evergreen-Fonds

HAUPTRISIKEN

- Die Verschuldung der Regierungen könnte die Infrastrukturausgaben begrenzen.
- Infrastrukturwerte sind empfindlich gegenüber Inflation und Zinserhöhungen.



Haftungsausschluss

Diese Informationen und die darin gemachten Angaben, Meinungen und Einschätzungen sind ausschließlich für Kunden und ausgewählte Interessenten des BNP Wealth Managements bestimmt. Es gilt deutsches Recht. Die Weitergabe dieser Informationen oder einzelner Elemente daraus an Dritte ist nicht gestattet. Die Informationen, die Sie hier finden, richten sich ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten der hier dargestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Leser ist deshalb selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen zu informieren und diese einzuhalten. Für die Erstellung dieser Informationen, Anlagestrategien etc. bedient sich BNP Wealth Management auch der Expertise Dritter. Die Informationen werden mit großer Sorgfalt recherchiert und zur Verfügung gestellt, eine Garantie für Vollständigkeit und Richtigkeit wird aber nicht gegeben. Soweit es sich um Meinungen und Einschätzungen handelt, bitten wir um Verständnis, dass insoweit jegliche Haftung abgelehnt wird.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Marketingmitteilungen. Sie dienen nur ihrer Information und Unterstützung. Sie stellen deshalb insbesondere keine auf Ihre individuellen Bedürfnisse ausgerichteten Empfehlungen zum Kaufen, Halten oder Verkaufen eines Finanzprodukts dar und begründen auch kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind ferner nicht als Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung gedacht. Bevor Sie Investmententscheidungen treffen, sollten Sie sich deshalb sorgfältig über die Chancen und Risiken des Marktes und für Sie geeigneter Investments informiert haben oder sich beraten lassen. Dies kann neben den finanziellen auch die steuerlichen und rechtlichen Aspekte betreffen. Bitte beachten Sie auch, dass aus der Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit, einer Entwicklung des betroffenen Marktes oder einer Einschätzung zur Entwicklung der Märkte nicht auf zukünftige Entwicklungen oder Erträge geschlossen werden kann. Bedienen Sie sich bitte auch ergänzend der «Basisinformationen über Vermögensanlagen in Wertpapieren». Diese sind über den Bankverlag, Postfach 450209 in 50877

Köln erhältlich. Die hier preisgegebenen Informationen enthalten nicht alle für ein von Ihnen eventuell angestrebtes Investment erforderlichen bzw. aktuellen Informationen. Neben Informationen zu Produkten und Dienstleistungen, die hier oder auf den Internetseiten des BNP Wealth Managements bereit gestellt sind, gibt es gegebenenfalls auch andere Produkte und Dienstleistungen, die für die von Ihnen verfolgten Anlageziele besser geeignet sind.

BNP Paribas Wealth Management ist ein Geschäftsbereich der BNP Paribas S.A. Niederlassung Deutschland.

Standort Frankfurt: Senckenberganlage 19 • 60325 Frankfurt am Main

Telefon: + 49 69 7193 2000 • Fax +49 (0) 69 7193 849572 • wm-de@bnpparibas.com

wealthmanagement.bnpparibas/de • USt-IdNr. DE191528929 • HRB Frankfurt am Main 40950

Sitz der BNP Paribas S.A.: 16, boulevard des Italiens • 75009 Paris • Frankreich • Eingetragen am Registergericht Paris unter: R.C.S. 662 042 449

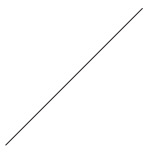
Gesetzliche Vertretungsberechtigte der BNP Paribas S.A.:

Président du Conseil d'Administration (Präsident des Verwaltungsrates): Jean Lemierre • Directeur Général (Generaldirektor): Jean-Laurent Bonnafé

Niederlassungsleitung Deutschland: Lutz Diederichs, Dr. Carsten Esbach, Thorsten Gommel, Michel Thebault, Frank Vogel

Zuständige Aufsichtsbehörden:

Europäische Zentralbank, Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht, Banque de France, Autorité des Marchés Financiers, Autorité de Contrôle Prudentiel et de Résolution





Kontaktieren Sie uns



BNP Paribas
Wealth Management



wealthmanagement.bnpparibas



BNP PARIBAS
WEALTH MANAGEMENT

**Die Bank
für eine Welt
im Wandel**